

SPANISCH-SÜDAMERIKA



steht vor weltpolitischen Entscheidungen. Der Großraum-Gedanke, wie er in Europa und Ostasien Gestalt gewinnt, mußte eher oder später die Frage aufwerfen: Soll Südamerika einen eigenen Raum bilden oder in einen all-amerikanischen Großraum sich eingliedern?

D R. E R N S T S A M H A B E R der Verfasser des Buches über Spanisch-Südamerika, das in der „Weltpolitischen Bücherei“ erscheint, behält diese Frage stets im Auge. Sein Buch erhält dadurch einen betont politischen Charakter, ungeachtet dessen, daß es vor allem der Länderkunde Raum gibt, also einen Überblick über Landschaft, Klima, Menschen, Landbau, Bodenschätze, Industrie, geistiges und kulturelles Leben bietet. Der Leser erfährt, was zur genauen Kenntnis der Eigenart Spanisch-Südamerikas notwendig ist - aber so ungemein wichtig diese Kenntnis im Hinblick auf die künftige Bedeutung Spanisch-Südamerikas für Europa ist, so erschöpft sich darin die Aufgabe des Buches doch noch nicht. Alle die vielen Einzelheiten, die hier zusammengetragen sind, werden nicht nur schlechthin mitgeteilt und erklärt, sondern sie dienen zugleich als Bausteine für einen wissenschaftlich begründeten Standpunkt, von dem aus sich die wahren Interessen Spanisch-Südamerikas von solchen unterscheiden lassen, die von außen herangetragen sind. So gewinnt der Leser eine gründliche Kenntnis vom Gesamtcharakter Spanisch-Südamerikas, aber auch Verständnis für die gegenwärtige Lage jener Länder, deren geschichtliche Vergangenheit, deren wirtschaftliche Lebensbedingungen so gebieterisch nach Europa weisen, daß selbst ein sich dauernd steigendes Trommelfeuer panamerikanischer Propaganda daran nichts zu ändern vermag. „Spanisch-Südamerika“ kostet, mit 7 Textkarten und einer farbigen Karte, broschiert 5 Mark, in Ganzleinen 6 Mark. Der Band erscheint am 17. April. Portugiesisch-Südamerika (Brasilien) wird in einem später erscheinenden Bande behandelt.

WELT POLITISCHE BÜCHEREI

Herausgegeben von Dr. Georg Leibbrandt, Reichsamtseiter im Amt Rosenberg, und Dr. Egmont Zechlin, o. Prof. an der Universität Berlin.

**REICHSLEITER
ALFRED ROSENBERG**

der Beauftragte des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung u. Erziehung der NSDAP., übernahm die Betreuung

DEUTSCHER VERLAG